



PROGRAMM 2. HALBJAHR 2022

MÜLHEIMER KUNSTVEREIN

HINWEIS IN EIGENER SACHE

Anmeldungsmodalitäten für Exkursionen

Die Anmeldung mit Nennung Ihrer Kontaktdaten erfolgt zuerst bei Frau Falkenbach:
Mobil 0173/ 9274987 (bitte ggf. auch auf Band sprechen, Rückmeldung erfolgt umgehend) **oder**
via E-Mail unter: info@muelheimer-kunstverein.de

Nach Rückbestätigung kann der im Programm vermerkte Betrag **unter Angabe des Exkursionsdatums** überwiesen werden und muss bis spätestens 10 Tage vor Beginn der Fahrt auf dem Konto des Kunstvereins (Sparkasse Mülheim) eingegangen sein unter folgender IBAN:

DE73 3625 0000 0175 0182 12

Mit der Überweisung sind Sie verbindlich angemeldet und kommen am Exkursionstag wie gewohnt zum vereinbarten Treffpunkt.

Wir bitten für die Teilnahme an den Veranstaltungen die jeweils aktuelle Coronaschutzverordnung zu beachten.

JULI

23

Samstag,
7.45–21.00 Uhr
Kassel

documenta fifteen

Die *documenta* in Kassel, die weltweit bedeutendste Großveranstaltung für zeitgenössische Kunst, findet seit 1955 alle fünf Jahre statt. Die *documenta* hat in ihrer Geschichte immer wieder über die neuesten Tendenzen im internationalen Kunstbetrieb informiert und im Laufe ihrer Geschichte sämtliche Etappen des westlichen, später globalen Kunstverständnisses dokumentierend und kommentierend begleitet. Neben dem jeweils aktuellen Stand der künstlerischen Produktion spiegelt jede *documenta* auch den Stand des kunsttheoretischen Diskurses. Die diesjährige 15. *Documenta* wird von *ruangrupa* kuratiert. Dem Künstler*innenkollektiv aus Jakarta gehören rund 80 Künstler*innen von Journalisten über Architekten*innen bis zu Videokünstlern*innen an. Als künstlerisches und ökonomisches Modell fußt *lumbung* auf Grundsätzen wie Kollektivität, gemeinschaftlichem Ressourcenaufbau und gerechter Verteilung und verwirklicht sich in allen Bereichen der Zusammenarbeit und Ausstellungskonzeption. In zwei Rundgängen sollen wichtige Positionen dieser Ausstellung vorgestellt werden.

Treffpunkt: 7.45 Uhr FORUM/Hauptpost, 8.00 Uhr Südbad // **Rückkehr:** ca. 21.00 Uhr // **Kosten:** 89 Euro für Mitglieder, 99 Euro für Nichtmitglieder (Eintritt, Führung, Fahrtkosten inkl.) // **Leitung:** Dr. Gisela Luther-Zimmer // **Anmeldung:** 0173 / 9274987 oder info@muelheimer-kunstverein.de



AUGUST

07

Sonntag,
11.00 Uhr

Galerie d'Hamé

Künstlertgespräch KLAUS GELDMACHER

Die Galerie d'Hamé präsentiert ab Mai in der Ausstellung KLAUS GELDMACHER. FARBE BEKENNEN Lichtobjekte des Mülheimer Künstlers aus sieben Jahrzehnten.

Zur Finissage geben gleich zwei Filme - „Das Projekt GELDMACHER/ MARIOTTI 1968 auf der *documenta 4*“ und „Autobiografisches Fotoalbum. AUGENBLICKE UND OHRWÜRMER“ – im Anschluss Gelegenheit zu einem Gespräch mit dem Künstler, der im vergangenen Jahr auch in der Jubiläumsausstellung „Farbe – Raum – Objekt“ zum 65. Jubiläum des Mülheimer Kunstvereins vertreten war.

Beginn: 11.00 Uhr Galerie d'Hamé, Schloßstraße 29 // **Leitung:** Gerold d'Hamé M.A., Sabine Falkenbach // **Anmeldung:** 0173/ 9274987 oder info@muelheimer-kunstverein.de



27

Samstag,
12.45–17.30 Uhr
Düsseldorf

Die Sammlung PHILARA

Wir besuchen einen der spannendsten Ausstellungsorte für zeitgenössische Kunst in Nordrhein-Westfalen: Philara ist eine spektakuläre Privatsammlung und umfasst über 1000 Arbeiten verschiedener Gattung wie Malerei, Bildhauerei, Installation, Fotografie und Papierarbeiten. Im Anschluss kann man den Ausstellungsbesuch ausklingen lassen im angrenzenden Bulle-Bistro im Glas Lennarz auf einer der schönsten Sonnen-Terrassen, die Düsseldorf zu bieten hat.

Mitte der 90er-Jahre begann Gil Bronner mit dem Aufbau seiner Sammlung, 2006 erwarb er die ehemalige Leitz-Fabrik in Düsseldorf. Dort entstand zum einen ein Ort für rund 70 Ateliers und zum anderen werden bis zu fünf Ausstellungen mit je einer Sammlungspräsentation pro Jahr gezeigt.

Der in einem Hinterhof versteckte neue Ausstellungsort ist zurückhaltend in die urbane Struktur integriert, ohne von außen seine enorme Größe von 1.700 qm Ausstellungsfläche und das abwechslungsreiche Raumprogramm preiszugeben. Nach dem aufwendigen Umbau der ehemaligen Glasfabrik entstanden vielfältig nutzbare Ausstellungsflächen, darunter großzügige, bis zu 9 Meter hohe Räume mit stimmungsvollem Lichteinfall sowie kleinere Kabinette, eine Situation für Konzerte u.ä., ein Gastronomiebereich und eine 550 qm große Skulpturenterrasse auf dem Dach der einstigen Industriebrache.

Treffpunkt: 12.45 Uhr FORUM/Hauptpost, 13.00 Uhr Südbad // **Rückkehr:** ca. 17.30 Uhr // **Kosten:** 47 Euro für Mitglieder, 57 Euro für Nichtmitglieder (Eintritt und Führung inkl.) // **Leitung:** Sabine Falkenbach // **Anmeldung:** 0173 / 9274987 oder info@muelheimer-kunstverein.de



SEPTEMBER

24

Samstag,
11.00–16.00 Uhr

Skulpturenpark
Weitmar
Bochum

DIE KUNST ZU STAUNEN: MuT – Das Museum Unter Tage

Das MuT wurde im November 2015 eröffnet und spektakulär unter der Erde auf der Hauptachse des Schlosspark Haus Weitmar erbaut.

Zwei Drittel (ca. 1.000 qm) der Ausstellungsräume präsentieren die Sammlung „Welt-sichten“. Diese umfasst etwa 350 Werke der Landschaftskunst seit dem 15. Jahrhundert, vom Ölgemälde bis zur raumfüllenden Video-Sound-Installation.

Ein Drittel (ca. 500 qm) der Ausstellungsfläche wird für Wechselausstellungen genutzt. Dort zeigt die Ausstellung „Die Kraft des Staunens“ erstmals anhand von herausragenden künstlerischen Positionen die Bedeutung des Neuen Materialismus für die Kunst der Gegenwart auf. Die Künstler*innen nutzen dabei Jahrtausende alte Materie wie die Gesteine aus dem umliegenden Tagebau genauso wie klassische, anorganische Werkstoffe wie die Keramik oder neueste Materialien wie digitale Produkte, die in hochtechnologischen Verfahren zu bisher unbekanntem hybriden Gegenständen transformiert werden.

Treffpunkt: 11.00 Uhr FORUM/Hauptpost, 11.15 Uhr Südbad // **Rückkehr:** ca. 16.00 Uhr // **Kosten:** 47 Euro für Mitglieder, 57 Euro für Nichtmitglieder (Eintritt, Führung, Fahrtkosten inkl.) // **Leitung:** Sabine Falkenbach // **Anmeldung:** 0173 / 9274987 oder info@muelheimer-kunstverein.de



OKTOBER

26

Mittwoch,
10.30–15.30 Uhr

Kunstpallast
Düsseldorf

Christo und Jeanne-Claude. Paris. New York. Grenzenlos

Die Ausstellung zeichnet die kunsthistorische Entwicklung von Christo und Jeanne-Claude seit Mitte der 1950er Jahre bis heute nach und stellt das in Frankreich entstandene künstlerische frühe Schaffen im Kontext mit Arbeiten von Weggefährten*innen vor. Zusammen mit Werken von Christo werden Gemälde und Objekte von Arman, Niki de Saint Phalle, Jean Dubuffet, Lucio Fontana, Yves Klein und anderen präsentiert. Aus dem vielfältigen Bezugsfeld der Avantgarde im Paris der 1950er Jahre wird deutlich, wie die spezifische Werkentwicklung von Christo und Jeanne-Claude verlief und was ihre künstlerische Position ausmacht.

Das Projekt ist die letzte Ausstellung, der Christo kurz vor seinem Tod im Mai 2020 noch zugestimmt hat.

Treffpunkt: 10.30 Uhr FORUM/Hauptpost, 10.45 Uhr Südbad // **Rückkehr:** ca. 15.30 Uhr // **Kosten:** 47 Euro für Mitglieder, 57 Euro für Nichtmitglieder (Eintritt, Führung, Fahrtkosten inkl.) // **Leitung:** Sabine Falkenbach // **Anmeldung:** 0173 / 9274987 oder info@muelheimer-kunstverein.de



KUNSTMUSEUM WIRD ZUM MUSEUM TEMPORÄR

© Heiko Thiemann, 2018

Wegen dringender Sanierungsarbeiten hat das Kunstmuseum Mülheim an der Ruhr seinen Betrieb in der Alten Post eingestellt und ein neues Domizil in der Schloßstr. 28–30 bezogen.

Im Gebäude vom Hotel Noy laden der Museumsshop und der Ausstellungs- und Veranstaltungsraum des Museums zum Bummeln und Verweilen ein. Der Eintritt ist frei.



Öffnungszeiten

Di – Fr 10 – 18 Uhr
Sa u. So 10 – 14 Uhr
Mo geschlossen

NOVEMBER

19

Samstag,
9.00–17.00 Uhr
Wallraf-Richartz
Museum
Köln

SUSANNA IM BADE – Bilder einer Frau vom Mittelalter bis MeToo



Mit der weltweit ersten Ausstellung zur biblischen Susanna in der Kunst widmet sich das Wallraf einer Erzähl- und Bildtradition, die auch vor dem Hintergrund der MeToo-Bewegung kaum aktueller sein könnte. Die Schau offenbart, dass Machtmissbrauch und sexualisierte Gewalt schon seit Jahrhunderten in der Malerei verhandelt werden.

Die biblische Erzählung von der Nötigung der Susanna durch zwei Richter übt schon seit dem Mittelalter großen Einfluss auf die Kunst aus und das Kölner Museum belegt dies mit hochklassigen Werken von Meister*innen wie Artemisia Gentileschi, Anthonis van Dyck, Eugène Delacroix, Édouard Manet und Lovis Corinth sowie beeindruckenden Arbeiten von zeitgenössischen Künstlerinnen wie Kathleen Gilje und Zoe Leonard. Auf packende Weise zeichnet „SUSANNA“ die unterschiedlichen Deutungen der biblischen Erzählung, stilistischen Vorlieben, die sich wandelnde Nachfrage am Kunstmarkt sowie den Wettstreit und die künstlerischen Diskurse nach, die sich am Susannen-Motiv entzündeten. Die Sonderausstellung mit rund neunzig Exponaten und Leihgaben aus international renommierten Museen ist exklusiv in Köln zu sehen.

Zeitgleich im Wallraf Richartz Museum zu besichtigen: „Die Sammlung Nekes – Vol. 1 Barock“. Sie bildet den Auftakt zu der Ausstellungstrilogie „Sensation des Sehens“. Schattenspiele, Rätselbilder, Wunderlaternen, Stroboskopscheiben und der legendäre Cinematograph, mit dem die Gebrüder Lumière 1896 erstmals bewegte Bilder aufnehmen und abspielen konnten – dies sind nur einige der 25.000 Objekte aus der faszinierenden Sammlung des legendären Filmregisseurs aus Mülheim an der Ruhr. Werner Nekes (1944–2017) war von der „Geschichte der Bilderzeugung“, wie er sie selbst nannte, derart fasziniert, dass er in dreißig Jahren die weltweit größte und beste Kollektion zur Mediengeschichte der letzten vierhundert Jahre zusammentrug.

Treffpunkt: 9.00 Uhr FORUM/Hauptpost, 9.15 Uhr Südbad // **Rückkehr:** ca. 17.00 Uhr // **Kosten:** 57 Euro für Mitglieder, 67 Euro für Nichtmitglieder (Eintritt, Führung, Fahrtkosten inkl.) // **Leitung:** Sabine Falkenbach // **Anmeldung:** 0173 / 9274987 oder info@muelheimer-kunstverein.de

23

Mittwoch,
15.00 Uhr
Schloss Styrum

Atelierbesuch LARA KAISER



Das Stipendium „Junge Kunst“ unterstützt Kunststudierende sowie Absolventinnen und Absolventen der Kunsthochschulen Düsseldorf, Essen und Münster beim Übergang vom Studium in die Professionalität. Im April 2022 hat Lara Kaiser als bereits vierte Kunststipendiatin der Stadt Mülheim ihren Atelierraum auf Schloss Styrum bezogen. 2014 nahm die in Witten geborene Künstlerin ein Studium der Freien Kunst an der Kunstakademie Münster auf. Im Laufe des Jahres 2022 wird sie ihren Akademiebrieft in der Klasse von Prof. Cornelius Völker erwerben.

Mit ihren kleinformatigen Interieur-Darstellungen, die durch die ungewöhnlich gewählten Bildausschnitte den Blick auf oft übersehene Ecken und Winkel in unserem alltäglichen Umfeld lenken, konnte Lara Kaiser die fünfköpfige Jury, bestehend aus Dr. Daniela Grobe, Kulturdezernentin der Stadt Mülheim an der Ruhr; Dr. Beate Reese, Leiterin des Kunstmuseums Mülheim an der Ruhr; Christoph Kohl, Märkisches Museum Witten; Simone Scholten, Kuratorin am Kunstmuseum Mülheim an der Ruhr und Alexander Voß, Vorsitzender des Vorstandes des Kunsthaus e. V., überzeugen.

Wir freuen uns auf interessante Einblicke in junges künstlerisches Schaffen und lebhaftes Gespräch!

Treffpunkt: 15.00 Uhr Schloss Styrum, Moritzstr. 102 // **Leitung:** Simone Scholten M.A., Sabine Falkenbach // **Anmeldung:** 0173 / 9274987 oder info@muelheimer-kunstverein.de

DEZEMBER

17

Samstag,
14.00 Uhr
Lehmbruck
Museum
Duisburg

STIPPVISITE: Treffpunkt vor Ort Norbert Kricke



Am 30. November 2022 hätte der renommierte deutsche Bildhauer Norbert Kricke (1922–1984) seinen 100. Geburtstag gefeiert. Dieses Jubiläum nimmt das Lehmbruck Museum zum Anlass, einen neuen Blick auf sein prägendes Werk zu richten, für das er 1971, als zweiter Künstler nach Eduardo Chillida, mit dem Wilhelm-Lehmbruck-Preis der Stadt Duisburg ausgezeichnet wurde.

Kricke zählt zu den wichtigsten Vertretern der deutschen Nachkriegsmoderne. Der mehrfache documenta-Teilnehmer wird 1972 Direktor der Düsseldorfer Kunstakademie. Mit seinem Werk hat er den künstlerischen Neubeginn nach dem Zweiten Weltkrieg entscheidend mitgestaltet. Unter dem Einfluss der Raumkonzepte des russischen Konstruktivismus und des Bildhauers Hans Uhlmann, der als erster deutscher Bildhauer abstrakte Drahtplastiken schuf, findet Kricke seit den 1950er-Jahren zu einer unverwechselbaren Formensprache aus filigranen Stahlprofilen, die sich dynamisch durch den Raum zu bewegen scheinen. Bis heute bestechen seine Raumplastiken durch ihre Schwerelosigkeit.

Treffpunkt: 14.00 Uhr Lehmbruck Museum Duisburg // **Kosten:** 20 Euro für Mitglieder, 30 Euro für Nichtmitglieder (Eintritt, Führung inkl.) // **Leitung:** Sabine Falkenbach // **Anmeldung:** 0173 / 9274987 oder info@muelheimer-kunstverein.de

JANUAR 2023

19

Donnerstag,
18.30 Uhr
GALERIE D'HAMÉ

FILM und KUNST Annette Messenger, Kiki Smith, Jenny Holzer, Katharina Grosse



Das Format bietet eine Filmreihe in Gestalt von Künstler- und Künstlerinnenporträts an. Nachdem in der Themenreihe STARKE FRAUEN bereits Meret Oppenheim, Maria Lassnig und Louise Bourgeois vorgestellt wurden, stehen nun mit Annette Messenger, Kiki Smith, Jenny Holzer und Katharina Grosse gleich vier international renommierte Künstlerinnen im Mittelpunkt, die eine virtuelle Ausstellung mit Werken ihrer Favoritinnen kuratieren.

Beginn: 18.30 Uhr Galerie d'Hamé, Schloßstraße 29 // **Leitung:** Gerold d'Hamé M.A., Dr. Gisela Luther-Zimmer // **Anmeldung:** 0173 / 9274987 oder info@muelheimer-kunstverein.de

28

Samstag,
10.30–16.00 Uhr
Kunstsammlung
NRW
Düsseldorf

MONDRIAN. Evolution



Ebenso anschaulich wie spannend lässt diese Ausstellung das Phänomen Mondrian bereits von seinen Anfängen her begreifen: An Windmühlen, Leuchttürmen, Dünen und Bauernhöfen entfaltete der Künstler seine Formensprache, bei der er sich auf das Komponieren von Flächen, senkrechten und waagerechten Linien und deren Rhythmen konzentrierte. Sowohl das naturalistische als auch das späte abstrakte Werk ist dabei Resultat eines intuitiv gelenkten Vorgehens und keineswegs Ergebnis mathematischer Rationalität.

Von Beginn seiner künstlerischen Laufbahn an war Mondrian auf der Suche nach einer Bildsprache, die das Universelle, das tiefste Wesen alles Bestehenden zum Ausdruck brachte. Das Sichtbarmachen dieser unsichtbaren, geistigen Dimension entstand für Mondrian durch die vollkommene Balance aller Bildelemente, wie er sie schließlich mit Beginn der 1920er Jahre in seinen neoplastizistischen Arbeiten fand und bis 1943 weiterentwickelte.

In Zusammenarbeit mit der Fondation Beyeler, Riehen/Basel, und dem Kunstmuseum Den Haag zeigt die Ausstellung der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, wie Mondrians Entwicklung aufeinander aufbaut und dem Ziel der Darstellung des Absoluten näherkommt. Diese künstlerische „Evolution“ lässt sich in ihren Anfängen besonders gut anhand landschaftlicher Motive studieren.

Treffpunkt: 10.30 Uhr FORUM/Hauptpost, 10.45 Uhr Südbad // **Rückkehr:** ca. 16.00 Uhr // **Kosten:** 47 Euro für Mitglieder, 57 Euro für Nichtmitglieder (Eintritt, Führung, Fahrtkosten inkl.) // **Leitung:** Sabine Falkenbach // **Anmeldung:** 0173 / 9274987 oder info@muelheimer-kunstverein.de

FEBRUAR 2023

25

Samstag,
14.00 Uhr
Folkwang
Museum
Essen

STIPPVISITE: Treffpunkt vor Ort HELEN FRANKENTHALER. Malerische Konstellationen



Mit dieser Ausstellung präsentiert das Museum Folkwang erstmals, seit mehr als zwanzig Jahren wieder das farbgewaltige Werk Helen Frankenthalers (1928–2011) in Deutschland. Die US-amerikanische Künstlerin ist bekannt für ihre Rolle als Vorreiterin am Übergang vom Abstrakten Expressionismus zum Colour Field Painting (Farbfeldmalerei). Ausgehend von Materialexperimenten auf Papier revolutioniert Frankenthaler Anfang der 1950er Jahre mit der von ihr erfundenen soak stain-Technik, dem Durchtränken des Malgrundes mit Farbe, die abstrakte Kunst.

Treffpunkt: 14.00 Uhr Folkwang Museum Essen // **Kosten:** 20 Euro für Mitglieder, 30 Euro für Nichtmitglieder (Eintritt und Führung inkl.) // **Leitung:** Sabine Falkenbach // **Anmeldung:** 0173 / 9274987 oder info@muelheimer-kunstverein.de

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

MUSEUM TEMPORÄR

Der Mülheimer Kunstverein unterstützt die StadtkunstTouren zu Kunstwerken im öffentlichen Raum sowie die öffentlichen Führungen, die vom MUSEUM TEMPORÄR angeboten werden.

StadtkunstTouren 2022

Datum	Uhrzeit	Tour	Führung
Dienstag, 12. Jul	16.30 Uhr	Tour 1	Kunst im Zentrum
Sonntag, 24. Jul	14.00 Uhr	Tour 1	Kunst im Zentrum
Sonntag, 7. Aug	14.00 Uhr	Tour 2	Kunst im Zusammenspiel mit Architektur und Natur
Dienstag, 16. Aug	16.30 Uhr	Tour 2	Kunst im Zusammenspiel mit Architektur und Natur
Sonntag, 11. Sep	14.00 Uhr	Tour 4	Kunst in Styrum
Dienstag, 20. Sep	16.30 Uhr	Tour 1	Kunst im Zentrum
Sonntag, 2. Okt	14.00 Uhr	Tour 1	Kunst im Zentrum

Treffpunkt: Tour 1 und 2: MUSEUM TEMPORÄR, Schloßstr. 28–30, Tour 4: Schloss Styrum, Moritzstr. 102 // **Führungsgebühr:** 4 Euro (kostenlos für Kunstvereins-Mitglieder)

Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Presse oder der Homepage www.kunstmuseum-muelheim.de

ALLGEMEINE HINWEISE

Informieren Sie auch Ihre Freunde und Bekannten über unser Programm. Gäste sind uns willkommen.

Anmeldeformulare finden Sie an der Museumskasse. **Werben Sie neue Mitglieder!**

Informationen unter Telefon 0173 / 9274987 oder via E-Mail unter info@muelheimer-kunstverein.de.

Bitte überweisen Sie Ihre Mitgliedsbeiträge und Spenden auf das Konto der Sparkasse Mülheim IBAN DE73 3625 0000 0175 0182 12 oder noch einfacher: **Unterschreiben Sie eine Einzugsermächtigung – sie liegt an der Museumskasse – und wir halten die Überweisungstermine für Sie nach.**

Es erfolgt keine Rechnungszusendung!

Bitte beachten Sie die ab 1. Januar 2012 gültigen Mitgliedsbeiträge!

Mülheimer Kunstverein e.V. //

p.A. MUSEUM TEMPORÄR // Schloßstr. 28–30 // 45468 Mülheim a.d. Ruhr //

Tel. 0173 / 9274987 // info@muelheimer-kunstverein.de // www.muelheimer-kunstverein.de